Firmen-Risiko-Analyse

für Handel, Handwerk, Gewerbe

Firma / Anschrift

Homepage

weitere Betriebsstätten

Geschäftspartner / Geschäftsführer

Rechtsform

Verbandszugehörigkeit (z.B. Innung)

Datum der Betriebsgründung

Betriebsart

kurze Betriebsbeschreibung

Anzahl der Inhaber

Anzahl der Mitarbeiter (ohne Inhaber)

Davon auf fremden Grundstücken	Anzahl	Lohnsumme*	€
--------------------------------	--------	------------	---

Davon in der Werkstatt	Anzahl	Lohnsumme*	€
------------------------	--------	------------	---

Davon Verwaltung / kauf. Außendienst	Anzahl	Lohnsumme*	€
--------------------------------------	--------	------------	---

Jahresnettoumsatz (exklusive Mehrwertsteuer)			€
--	--	--	---

Wareneinsatz			€
--------------	--	--	---

Verbundpartner (Name + Nummer)

Datum des Gesprächs

(*) Jahreswert, welcher der Berufsgenossenschaft gemeldet wird

Inhaltsversicherung / Kleinbetriebsunterbrechung (KBU)

Risikoanschrift (sofern von Seite 1 abweichend)

Sind Sie Eigentümer der Betriebseinrichtung?	Ja	Nein
Soll fremdes Eigentum ausgeschlossen werden?	Ja	Nein
Bauart der Außenwände (z.B. Stein)		
Dacheindeckung (z.B. Ziegel)		
Befinden sich weitere Betriebe im Gebäude ? (Wenn ja, welche Betriebsarten)		
Befinden sich weitere Betriebe in unmittelbarer Nachbarschaft ? (relevant sind Entfernungen kleiner 10 m) Wenn ja, welche Betriebsart(en) mit Entfernung		
Sind folgende Einrichtungen/Gefahrenerhöhungen vorhanden ?	Sprinkleranlagen Schwimmbecken Überschreitung der Mindestlagerhöhe von 12cm bei Lagerung unter Erdgleiche	Fußbodenheizung
Heutiger Neuwert der Betriebseinrichtung (kaufmännische + technische Einrichtung)		€
Warenvorräte		€
Mietereinbauten (z.B abgehängte Decke, Zwischenwände...)		€
Vorsorge		€
Gesamtversicherungssumme		€
Gewünschter Versicherungsumfang	Feuer	KBU/Ertragsausfall
Sonstige ergänzende Angaben/Einschlüsse:	Einbruchdiebstahl/ Vandalismus	KBU/Ertragsausfall
	Leitungswasser	KBU/Ertragsausfall
	Sturm/Hagel	KBU/Ertragsausfall
	Elementar o.Überschwemmung	KBU/Ertragsausfall
	Überschwemmung	KBU/Ertragsausfall
	Fahrzeuganprall, Rauch, Überschall- druckwellen	KBU/Ertragsausfall
	Innere Unruhen, Streik, Aussperrung, böswillige Beschädigung	KBU/Ertragsausfall
	Unbenannte Gefahren	KBU/Ertragsausfall
Jetziger Versicherer		
Ablauf des Vertrags		
Derzeitige Prämie	€	netto/ brutto
Schadenverlauf der letzten 5 Jahre (auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)		
Vorhandene Selbstbeteiligungen		

Betriebsunterbrechung als eigenständiger Vertrag (MBU)

Risikoanschrift (sofern von Seite 1 abweichend)

Bauart der Außenwände (z.B. Stein)

Dacheindeckung (z.B. Ziegel)

Befinden sich weitere Betriebe im Gebäude ?
(Wenn ja, welche Betriebsarten)

Sind folgende Einrichtungen/Gefahrenerhöhungen vorhanden ?

Sprinkleranlagen
Schwimmbecken

Fußbodenheizung

Jahresnettoumsatz

€

Abzüglich Wareneinsatz

€

= Rohertrag

€

+ Vorsorge

€

Gesamtversicherungssumme

€

Gewünschte Haftzeit

12 Monate

18 Monate

24 Monate

Gewünschter Versicherungsumfang

Feuer

Sonstige ergänzende Angaben/Einschlüsse:

Einbruchdiebstahl/Vandalismus
Leitungswasser
Sturm/Hagel
Elementar ohne Überschwemmung
Überschwemmung
Fahrzeuganprall, Rauch, Überschalldruckwellen
Innere Unruhen, Streik, Aussperrung, böswillige Beschädigung
Unbenannte Gefahren

Jetziger Versicherer

Ablauf des Vertrags

Derzeitige Prämie

€ netto/ brutto

Schadenverlauf der letzten 5 Jahre

(auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)

Vorhandene Selbstbeteiligungen

Gewerbliche Gebäude – und / oder Mietverlustversicherung

Risikoanschrift (sofern von Seite 1 abweichend)

Nutzung des Gebäudes durch Antragsteller?	Ja	Nein
Ist der Antragsteller alleiniger Eigentümer?	Ja	Nein
Bauart der Außenwände (z.Bsp. Stein)		
Dacheindeckung (z.Bsp. Ziegel)		
Befinden sich weitere Betriebe im Gebäude? <i>(Wenn ja, welche Betriebsarten)</i>		
Befinden sich weitere Betriebe in unmittelbarer Nachbarschaft ? <i>(relevant sind Entfernungen kleiner 10 m)</i> <i>Wenn ja, welche Betriebsart(en) mit Entfernung</i>		
Sind folgende Einrichtungen/Gefahrenerhöhungen vorhanden ?	Sprinkleranlagen Schwimmbecken	Fußbodenheizung
Baujahr des Gebäudes?		
Anzahl der Geschosse?		
Sanierungsjahr des Gebäudes? <i>(Wenn saniert, bitte angeben was saniert wurde)</i>		
Versicherungssumme	€ zum Neuwert	
oder Versicherungssumme	€ zum Wert 1914	
Soll Mietverlust aufgrund versicherter Sachschäden mitversichert werden? <i>Wenn ja, Höhe angeben!</i>	Ja	Nein € Jahresbruttomietwert
Gewünschte Haftzeit der Mietverlustversicherung ?	12 Monate	
Versicherte Gefahren	Feuer	Mietverlust
Sonstige ergänzende Angaben/Einschlüsse :	Leitungswasser	Mietverlust
	Sturm/Hagel	Mietverlust
	Elementar	Mietverlust
	Fahrzeuanprall, Rauch, Überschalldruckwellen	Mietverlust
	Innere Unruhen, Streik, Aussperrung, böswillige Beschädigung	Mietverlust
	Unbenannte Gefahren	Mietverlust
	Mitversicherung Haustechnik <i>(z.B. Aufzug, Klimatechnik, etc)</i> Versicherungssumme: €	
Jetziger Versicherer		
Ablauf des Vertrages		
Derzeitige Prämie	€	netto/ brutto
Schadenverlauf der letzten 5 Jahre <i>(auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)</i>		
Vorhandene Selbstbeteiligungen		

Betriebsschließungs-Versicherung

- nur für Betriebe der Lebensmittelbranche wie Metzgereien, Eisdielen, Gaststätten ...

Was ist eine Betriebsschließung?

Versichert sind Vermögensschäden, die durch behördliche Maßnahmen im Zuge der Seuchenbekämpfung und Verhütung nach dem Bundes-Seuchengesetz (BSG) entstehen. Seuchen im Sinne des BSG können insbesondere in allen Betrieben und Geschäften auftreten, die in irgendeiner Form mit Lebensmitteln zu tun haben. Da bei genügt bereits der Verdacht einer ansteckenden Krankheit, um Maßnahmen nach dem BSG auszulösen.

Der Versicherer ersetzt: **Schließungsschäden**

Für den Schließungsschaden wird ein Einzelnachweis der fortlaufenden Kosten, des entgangenen Gewinns, und der Wiedereröffnungskosten nicht gefordert. Die Abrechnung erfolgt pauschal mit festen Entschädigungssätzen. Für jeden Tag der Schließung, längstens für 30 Tage, wird eine Tagesentschädigung in Höhe 1/360 der Versicherungssumme bezahlt.

Der Versicherer ersetzt: **Desinfektionskosten**

Bei Anordnung einer Desinfektion ohne gleichzeitig angeordneter Schließung werden die Kosten der Desinfektion bis zur Höhe der o.g. Tagesentschädigung ersetzt. Falls der Betrieb zur Desinfektion stillgelegt werden muss, wird jedoch längstens für 3 Tage die vereinbarte Tagesentschädigung geleistet. Die Desinfektionskosten sind mit dieser Tagesentschädigung abgegolten.

Der Versicherer ersetzt: **Ermittlungs- und Beobachtungskosten**

Bei Anfall von Ermittlungs- und Beobachtungskosten gemäß den §§ 25 oder 29 IfSG werden die Originalkosten ersetzt.

Der Versicherer ersetzt, sofern beantragt: **auch Warenschäden**

Als Ersatzwert gilt bei Rohstoffen, Naturerzeugnissen und Handelsware der Wiederbeschaffungspreis, bei Zwischen- und Fertigfabrikaten der Wiederherstellungspreis.

Verhängung eines Tätigkeitsverbotes

Bei Verhängung eines Tätigkeitsverbotes werden für die Zeit, während der Betrieb nicht geschlossen ist, die Lohn- und Gehaltszahlung übernommen, die an die mit Tätigkeitsverbot versehenen Personen zu zahlen sind, längstens jedoch für 6 Wochen und maximal bis zur Höhe der 30-fachen Tagesentschädigung.

Prämienberechnungsgrundlage

Grundlage ist der betriebswirtschaftliche Rohertrag (Umsatz abzüglich Wareneinsatz)

Versicherungssumme €

Höhe der Warenvorräte €

Jetziger Versicherer

Ablauf des Vertrages

Derzeitige Prämie € netto/ brutto

Schadenverlauf der letzten 5 Jahre
(auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)

Vorhandene Selbstbeteiligungen

Glas-Versicherung

Risikoanschrift (sofern von Seite 1 abweichend)

Was soll versichert werden ?

1. Gebäudeverglasung		
1.1 Gesamtgebäudeverglasung	☐ Ja	☐ Nein
Berechnung nach Gebäudeneuwert		€
1.1 Verglasung des allgemeinen Gebrauchs	☐ Ja	☐ Nein
Berechnung nach Gebäudeneuwert		€
2. Innen- und Aussenverglasung v. Betrieben	☐ Ja	☐ Nein
2.1 Berechnung nach Gesamtinhaltssumme		
Versicherungssumme		€
2.2 Berechnung nach qm – Nutzfläche (inkl. Keller)		
Nutzfläche		m ²
Größte Einzelglasfläche in qm		m ²
3. Werbeanlagen/Leuchtröhren/Transparente	☐ Ja	☐ Nein
Neuwert der Werbeanlagen		€
Versicherung sonstige Verglasung (z. Bsp. Aquarien...)	☐ Nein	☐ Ja, wenn ja bitte beschreiben:
Einschluss / Erhöhung von Kostenpositionen	☐ Ja	☐ Nein
Sonderkosten für Gerüste, Kräne, Hindernisse		€ Summe
Künstlerisch bearbeitete Scheiben, Anstriche, etc.		€ Summe
Waren und Dekorationsmittel		€ Summe
Umrahmungen, Mauerwerk, Schutzeinrichtungen		€ Summe
Künstlerisch bearbeitete Gläser u.ä.		€ Summe
Sonstige Einschlüsse	☐ Feuer	☐ Innere Unruhen
Sonstige Angaben		
Jetziger Versicherer		
Ablauf des Vertrages		
Derzeitige Prämie	€	☐ netto/ ☐ brutto
Schadenverlauf der letzten 5 Jahre (auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)		
Vorhandene Selbstbeteiligungen		

Betriebshaftpflicht-Versicherung

Risikoanschrift (sofern von Seite 1 abweichend)

Gewünschte Deckungssummen	<i>Alternativ</i>		€ Personenschäden € Sachschäden € Vermögensschäden
			€ pauschal für Personen- und Sachschäden
Einschluss von sonstigen Mietsachschäden an Gebäuden	☐ Ja	☐ Nein	
Einschluss von Schlüsselschäden (<i>überlassene Fremdschlüssel</i>)	☐ Ja	☐ Nein	
Bearbeitungsschäden bei Arbeiten auf dem Betriebsgrundstück	☐ Ja	☐ Nein	
Montagearbeiten im Ausland	☐ Europa ☐ Weltweit exkl. USA/Kanada ☐ Weltweit inkl. USA/Kanada		
Direktexport nach	☐ Europa ☐ Weltweit exkl. USA/Kanada ☐ Weltweit inkl. USA/Kanada		
Teilnahme an Messen und Ausstellungen	☐ Europa ☐ Weltweit exkl. USA/Kanada ☐ Weltweit inkl. USA/Kanada		
Filialen o. Zweigbetriebe innerhalb Deutschland	☐ Nein	☐ Ja Wenn ja, bitte Anzahl :	
Filialen o. Zweigbetriebe außerhalb Deutschland	☐ Nein	☐ Ja Wenn ja, bitte Anzahl und Land :	
Abvermietung von Betriebsgebäuden-, Räumen- oder Grundstücken			€ Jahresbruttomietwert
Arbeitsmaschinen bis 20 km/h (z.Bsp. Bagger)	☐ Nein	☐ Ja Anzahl	
KFZ bis 6 km/h (auch Gabelstapler)	☐ Nein	☐ Ja Anzahl	
Gabelstapler über 6 km/h bis 20 km/h	☐ Nein	☐ Ja Anzahl	
Auftragsvergabe an Subunternehmer <small>(Bei der Mitversicherung des Subunternehmerrisikos besteht Versicherungsschutz nur im Rahmen der versicherten Tätigkeit des Versicherungsnehmers)</small>	☐ Nein	☐ Ja, Höhe des Auftragswertes:	€
Bezug von Waren aus Nicht-EU-Ländern und/oder Verkauf unter eigenem Namen (Quasihersteller)	☐ Nein	☐ Ja	
Übergreifende Feuerschäden (z.B. in Ladenzeilen)	☐ Nein	☐ Ja, gewünschte Deckungssumme :	€

Sofern weitere Produktvermögensschäden nach dem Produkthaftpflichtmodell versichert werden sollen,
ist die Einreichung eines Fragebogens erforderlich ! Dies gilt auch für Rückrufdeckungen.

Einschluss der Privathaftpflicht Ja
Der Einschluss gilt für :

Sonstiges

Kurz-Check der vorhandenen betrieblichen Umweltrisiken

Sofern weitere Anlagen / Einrichtungen vorhanden sind, welche nachfolgend nicht aufgeführt sind, ist der Fragebogen für die Versicherung von Umweltrisiken aufzunehmen!

Fettabscheider	☐ Nein	☐ Ja - Anzahl:
Ölabscheider	☐ Nein	☐ Ja - Anzahl: Einleitung in die Kanalisation:
Benzin-, Heizöl- und Dieseltanks	☐ Nein	☐ Ja - Anzahl, Lagerart, Menge:
Kleingebinde (z.Bsp. Fässer bis 50 l / kg)	☐ Nein	☐ Ja - Anzahl, Lagerart, Menge:
Baustellentanks	☐ Nein	☐ Ja - Anzahl, Lagerart, Menge:
Betriebsstoffe in selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Gabelstaplern, stationären Maschinen	☐ Nein	☐ Ja - Menge:
Sonstige Angaben		
Jetziger Versicherer		
Ablauf des Vertrages		
Derzeitige Prämie	€	☐ netto/ ☐ brutto
Schadenverlauf der letzten 5 Jahre (auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)		
Vorhandene Selbstbeteiligungen		
Anmerkung	Für die Mitversicherung der Zusatzbausteine 1 + 2 im Rahmen der Umweltschadensversicherung ist ein gesonderter Fragebogen erforderlich	

Versicherung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Gewünschte Deckungssumme (ab 100.000 €)	€
Jetziger Versicherer	
Ablauf des Vertrages	
Derzeitige Prämie	€ ☐ netto/ ☐ brutto
Schadenverlauf der letzten 5 Jahre (auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)	

Elektronikpauschal-Versicherung

Risikoanschrift (sofern von Seite 1 abweichend)

Alle Versicherungssummen zum Neuwert Selbstbehalt: 150€ 250€ €

Gruppe 1

Elektronische Anlagen und Geräte im Bürobereich € Versicherungssumme
(Elektronische Kassen, Telefonanlagen, Kopierer, Zeiterfassungs-, Uhren-, Alarmanlagen, Funkanlagen, Wechselsprechanlagen, Vortragstechnik, EDV-Anlagen (PC, Server))

Gruppe 2

Steuer-, Mess- und Regeltechnik € Versicherungssumme
(Nicht Maschinensteuerungen !)

Gruppe 3

Satz- und Reprotechnik € Versicherungssumme

Gruppe 4

Bewegungsrisiko für Laptops, Handy`s € Versicherungssumme
Geltungsbereich BRD Europa Weltweit

Gruppe 5

Medizintechnik – ohne Ultraschallgeräte und Endoskope € Versicherungssumme
Medizintechnik – nur Ultraschallgeräte € Versicherungssumme
Medizintechnik – nur Endoskope € Versicherungssumme

Gruppe 6

Leitungsnetze, Erdkabel € Versicherungssumme

Gruppe 7

Sonstiges *(bitte angeben)* € Versicherungssumme

Datenträgerversicherung

Selbstbehalt 5% - 150€ 5% - 250€ €

€ Versicherungssumme

Mitversicherung von Dongles

€ Versicherungssumme

Ausschluss von Sachgefahren

Feuer Leitungswasser
 Einbruchdiebstahl Abhandenkommen

Geräteeinzelwerte von über 250.000 €

Nein Ja - Wenn ja, bitte angeben:

€

Sofern der Abschluss einer Elektronik-Betriebsunterbrechung - oder einer Elektronik-Mehrkosten - Versicherung gewünscht wird, ist ein separater Fragebogen erforderlich.

Sonstige Angaben

Jetziger Versicherer

Ablauf des Vertrages

Derzeitige Prämie

€ netto/ brutto

Schadenverlauf der letzten 5 Jahre

(auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)

Vorhandene Selbstbeteiligungen

Maschinen-Versicherung

Risikoanschrift (sofern von Seite 1 abweichend)

Alle Versicherungssummen zum Neuwert / Listenpreis – ohne Rabatte

Gruppe 1 – Stationäre Maschinen mit Einzeldeklaration (z.Bsp. Drehmaschine, CNC-Maschine...)

	Art der Maschine	Hersteller	Baujahr	Listenpreis	Selbstbehalt
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					

Mitversicherung von Werkzeugen Nein Ja, für Pos. _____ mit €

Mitversicherung von bearbeiteten Sachen Nein Ja, für Pos. _____ mit €

Gruppe 1.1 – Stationäre Maschinen als Pauschalversicherung

Versicherungssumme aller stationären Maschinen zum Neuwert : €

Gruppe 2 – Fahrbare Maschinen mit Einzeldeklaration (z.Bsp. Bagger, Radlader, Ladekran...)

Deckungsform (DF) 1 = Volle Deckung

Deckungsform (DF) 2 = Ausschluss innerer Betriebsschäden

Deckungsform (DF) 3 = MTV - Maschinenteilversicherung

	Art der Maschine	Hersteller	Baujahr	Listenpreis	Selbstbehalt
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					

Erweiterung des Geltungsbereiches BRD Nein Ja, nämlich :

Mitversicherung des Vermietrisikos Nein Ja, für Pos.

Sofern der Abschluss einer Maschinenbetriebsunterbrechungs - oder einer Maschinen-Mehrkosten - Versicherung gewünscht wird, ist einer separater Fragebogen erforderlich.

Sonstige Angaben

Jetziger Versicherer

Ablauf des Vertrages

Derzeitige Prämie € netto/ brutto

Schadenverlauf der letzten 5 Jahre
(auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)

Vorhandene Selbstbeteiligungen

Werkverkehrs-Versicherung

Transport von Gütern und Waren aus dem Handels- und Produktionsprogramm des Versicherungsnehmers.

Der Transport erfolgt durch **firmeneigene Fahrzeuge**.

Nicht über dieses Konzept versicherbar sind gewerbliche Gütertransporte (Frachtführer)

Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge

Geltungsbereich Deutschland Europa

Transportmaximum aller eingesetzten Fahrzeuge € Versicherungssumme

Höchstladungswert eines Fahrzeuges € Versicherungssumme

Mitversicherung von Be- und Entladeschäden Ja Nein
Der Versicherungsschutz endet mit dem unmittelbaren Be- oder Entladevorgang des KFZ.

Mitversicherung von Schäden während der Nachtzeit Ja Nein (22.00 - 06.00 Uhr)

Mitversicherung von Werkzeug, welches ständig im KFZ verbleibt Ja Nein
Sofern Ja, bitte Wert angeben : € Versicherungssumme

Mitversicherung von Kühl- und Gefriergut Ja Nein

Mitversicherung von lebenden Tieren Ja Nein

Mitversicherung des Baustellenrisikos Ja Nein
(Lagerung von Sachen in verschlossenen Baubuden, Containern oder Räumlichkeiten auf der Baustelle)

Sonstige Angaben

Jetziger Versicherer

Ablauf des Vertrages

Derzeitige Prämie € netto/ brutto

Schadenverlauf der letzten 5 Jahre
(auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)

Vorhandene Selbstbeteiligungen

Rechtsschutz-Versicherung

Risikoanschrift (sofern von Seite 1 abweichend)

Deckungssummen	☐ Unbegrenzt ☐	€
Versicherbare Bausteine	☐ Firmen-Rechtsschutz – ohne Firmenvertrags-RS ☐ Verkehrs-RS für Firmen-KFZ sowie Privat-KFZ des Inhabers ☐ Grundstücks- und Immobilien-RS – ohne Vermietung – Geschäftlich + Privat ☐ Privat-RS für 1 Inhaber/Geschäftsführer	
Einschluss des Privat-RS für weitere Inhaber/GF	☐ Ja - Anzahl: Gilt für:	
Einschluss des Spezial-Straf-RS	☐ Ja ☐ Nein	
Soll der Spezial-Straf-RS auch für weitere Inhaber gelten?	☐ Ja - Anzahl: Gilt für:	

Allgemeine Fragen

Wieviele Personen gemäß den Angaben auf Seite 1 entfallen auf -	Mitarbeitende Familienangehörige : Heimarbeiter/Saisonarbeiter/Leiharbeiter : Teilzeitarbeiter : geringfügig Beschäftigte/Auszubildende :	
Mietwert der angemieteten Räumlichkeiten		€ Jahresbruttomietwert
Anzahl der KFZ (Angabe der Anhänger ist nicht erforderlich)	☐ PKW : ☐ Bis 2 to Nutzlast : ☐ Bis 4 to Nutzlast : ☐ über 4 to Nutzlast : ☐ Sonstige Fahrzeuge :	
Vermietete Wohneinheiten	☐ Nein ☐ Ja - Anzahl und Mietwert :	
Abvermietete betriebliche Immobilien/Grundstücke	☐ Nein ☐ Ja - Mieteinnahmen :	€
Sonstige Angaben		
Jetziger Versicherer		
Ablauf des Vertrages		
Derzeitige Prämie		€ ☐ netto/ ☐ brutto
Schadenverlauf der letzten 5 Jahre (auch unversicherte Schäden, bitte Art und Höhe)		
Vorhandene Selbstbeteiligungen		

Dieser Fragebogen soll Ihnen helfen, das Risikopotential gewerblicher Betriebe zu erfassen. Jedoch bedürfen viele Betriebsarten einer genaueren Betrachtung. So ist es zu verstehen, dass der vorliegende Fragebogen nicht alle versicherbaren Risiken erfasst und natürlich nicht für alle Betriebe anwendbar ist. So benötigen zum Beispiel beratende oder planende Berufe eine völlig andere Absicherung. Hierfür haben wir natürlich auch spezielle Fragebögen entwickelt, welche wir Ihnen bei Bedarf gerne zur Verfügung stellen. (siehe auch unter www.wifo.com unter dem Punkt „Fragebögen“)

Hier einige Informationen (auszugsweise) über übliche Deckungsmöglichkeiten im Mittelstandsgeschäft.

THEMA	ERLÄUTERUNG
Erweiterte Produkthaftpflicht	Versichert werden Produktvermögensschäden. Interessenten hierfür sind z. B. produzierende Betriebe, deren Produkte weiterverarbeitet oder mit anderen Produkten vermischt werden. Entstehende Kosten sind Ein- und Ausbaurückrufkosten, Weiterverarbeitungskosten, Prüf- und Sortierkosten.....
Produktzurückruf (NON-K-Rückruf)	Versichert wird der Rückruf (auch behördlich angeordneter Rückruf) von Produkten nach dem Produktsicherheitsgesetz, wenn z. B. Gefahr für die Gesundheit von Menschen besteht (verunreinigte Lebensmittel...) Entstehende Kosten sind Regiekosten (Informationsverbreitung über Medien, Logistikkosten, Produktvernichtung,....
KFZ-Rückrufkosten	Versichert wird der Rückruf von KFZ, zum Austausch fehlerhafter Teile. Entstehende Kosten sind Aus- und Einbaukosten,.....
D+O (Directors + Office) Unternehmensleiter-Haftpflicht	Versichert werden sowohl Innen- als auch Aussenansprüche gegen die Organe von Kapitalgesellschaften (GmbH, AG...) Organe sind Unternehmensleiter, Aufsichtsrat, Vorstand, leitende Angestellte, sowie Erben..... Entstehende Kosten sind Abwehrkosten durch juristische Vertretung, Schadenersatz, Reputationskosten....
Planungsschaden-Haftpflicht	Versichert werden Planungs- und Bauleitungsfehler von Architekten (Ingenieuren im Sinne der HOAI. Für Betriebe, welche auch Planungsabteilungen unterhalten, welche auch ausschließliche FREMD PLANUNGEN durchführen, kann die Deckung als Annex in die BHV aufgenommen werden. Entstehende Kosten sind Schadenersatz, Sachverständigenaufwendungen...
Vermögensschaden-Haftpflicht	Versichert werden berufsspezifische Vermögensschäden. Neben der Pflicht-Versicherung (z.B. Anwalt) ergibt sich für eine Vielzahl von Dienstleistern diese Deckungsmöglichkeit z.B. Büroservice-Betriebe, Energieberater, Reisebüros, Werbeberater.... Versicherte Kosten sind Schadenersatz, Abwehrkosten....
Vertrauensschaden-Versicherung	Versichert werden Schäden durch Unterschlag, Veruntreuung, Computermissbrauch durch Mitarbeiter des Unternehmens. Entstehende Kosten sind Ermittlungskosten, Schadenersatz
Warenkredit-(Forderungsausfall)	Versichert gelten Warenlieferungen / Dienstleistungen an Kunden nach Prüfung durch den Versicherer. Versichert gelten Nichtzahlungstatbestände wie auch Zahlungsausfälle durch Insolvenz der versicherten Kunden
Betriebliche Gruppenunfall	Versichert werden einzelne oder alle Mitarbeiter mit oder ohne Namensnennung. Die Versicherungsleistung kann entsprechend der Vertragsgestaltung entweder die Firma oder die versicherte Personen erhalten.
Warentransport-Versicherung	Es werden pauschal sämtliche Bezüge und Versendungen – unabhängig von der Gefahrtragung – des VN versichert. Die zusätzliche Versicherung via Spediteur entfällt. Somit ist ein lückenloser Versicherungsschutz gewährleistet. Generalpolicen sind in der Regel günstiger als Zusatzdeckungen über einen Spediteur.
Montage-Versicherung	Versichert werden Montageleistungen an Maschinen inkl. Transport und Erprobungsschäden. Mitversicherbar sind auch sog. Werksmontagen, bei welchen die Maschinen/Anlagen beim Versicherungsnehmer vormontiert werden. Entstehende Kosten sind Schadenersatz...
Bauleistungs-Versicherung	Versichert werden Bauleistungen für Bauten des Allgemeinen Hochbaus (ABN) z.B. Geschäftsgebäude wie auch Unternehmerleistungen, z.B. Tiefbau (ABU). Als Vertragsform ist sowohl ein Objektvertrag wie auch Jahresverträge möglich. Entstehende Kosten sind Schadenersatz wie auch zusätzliche Kosten – z.B. Aufräumkosten.....

Bürgschaft – Alterteizeit	Absicherung von Arbeitszeitguthaben von Arbeitnehmern in Altersteilzeit in Form einer Rückdeckungsversicherung werden die Wertguthaben der Arbeitnehmer während der aktiven Phase kontinuierlich aufgebaut. Zur Sicherung der Arbeitnehmeransprüche wird das auf dem Konto befindliche Guthaben an die Mitarbeiter verpfändet. Im Falle der Insolvenz zahlt der VR dem Arbeitnehmer das Nettogehalt als Einmalzahlung und führt Steuern und Sozialabgaben ab.
Kautionsversicherungen	<p>Es handelt sich um Bürgschaftskreditgeschäft (identisch mit Avalkreditgeschäft der Banken) Der VR stellt Bürgschaften als Sicherheit für die Erfüllung von Verpflichtungen des Versicherungsnehmers (Schuldners) gegenüber seinen Auftraggebern (Gläubigern) aus Werkverträgen.</p> <p><u>Übliche Bürgschaften sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgschaften für Mängelansprüche (ehemals Gewährleistungsbürgschaften) - Ausführungsbürgschaften - Vertragserfüllungsbürgschaften <p>Zielgruppen sind die Baubranche, Maschinen- und Anlagenbau Der Vorteil für die Kunden ist die Verbesserung der Liquidität durch die Versicherungslösung, welche zur Entlastung der Kreditlinie des Versicherungsnehmers führt.</p>
Pharma-Haftpflicht für Apotheken	Versichert gilt die gesetzliche Haftpflicht des Apothekers aus Herstellung und Vertrieb (ausschließlich Abgabe an den Endverbraucher) von solchen Arzneimitteln, für deren Gefahren er nach § 94 AMG eine Deckungsvorsorge zu treffen hat. Abschluss nur zusammen mit der Betriebshaftpflicht.
Praxisausfall-Versicherung (PAV)	<p>Versicherbar sind freiberuflich Tätige sowie einige spezielle Berufsgruppen im Handwerk und Dienstleistungsgewerbe. Versichert werden Schäden aufgrund Unfall oder Krankheit der versicherten Person. Versichert sind die fortlaufenden Kosten des Betriebes wie Miete, Finanzierungskosten.....</p> <p>Bei einigen Anbietern ist die Mitversicherung des Gewinnes möglich. Diese Deckung ersetzt KEINE Krankentagegeld-Versicherung</p>

Notizen: